

# GROSSE WASSERGASSE

**Die Große Wassergasse, von der die Kleine Wassergasse gekreuzt wird, findet bereits 1419 Erwähnung. Ihr Verlauf war wie heute, nur führte sie weiter über den Markt in die jetzige Badergasse, die erst später ihren Namen nach den dort praktizierenden „Badern“ erhielt. Über die Große Wassergasse wurde seit dem Mittelalter in offenen steinernen Gerinnen und weiter durch Holzrohre frisches Wasser von den nahen Quellen am Obertor und den Reinholdshainer Teichen geleitet. Die „Wässer“ wurden in Wasserkästen gesammelt und gingen von da aus in Röhren zu den Häusern. Die Brauer der Stadt, die dieses Wasser zum Bierbrauen benötigten, beschwerten sich oft über Verunreinigungen, weil die Hausfrauen ihren Salat darin wuschen. Da die Holzröhren sehr rasch verfaulten, wurde dem Bau einer eisernen Wasserleitung zugestimmt, die der damalige Bürgermeister Heisterbergk (amtierend 1861 – 1870) im Jahre 1867 verlegen ließ.**

**Hier im Haus Nr. 16 wurde 1929 das Eisgeschäft vom Speiseeishändler Alfred Schiffel unter dem Namen Eis-Schiffel gegründet. Seit 1975 wird es von der Familie Lehmann weiter geführt und ging 1991 in deren Besitz über. Den meisten Dippsern ist es auch heute noch unter dem Begriff „Lidscha“ bekannt („Lidscha“ (sächsisch): vom Vornamen der Frau von Alfred Schiffel, Lydia, abgeleitet).**